

**Stephan Aerschmann**

# **Der ideale Richter**

**Schweizer Bundesrichter in der medialen Öffentlichkeit  
(1875–2010)**

CHRONOS

# Inhalt

Vorwort	7
1 Einleitung	9
1.1 Untersuchungsfeld	9
Stand der Diskussion	9
Bundesgericht und Öffentlichkeit	15
1.2 Untersuchungsrahmen	21
Quellen und Fragestellung	21
Methode	29
Korpusbildung	34
Darstellung und Aufbau	38
2 Justiz und Politik	41
2.1 Enge Beziehung zwischen Justiz und Politik	41
2.2 Justiz: Antithese zur Politik	49
2.3 Personelle Verflechtung und Antithese zur Politik	58
Nichtpolitiker	60
Ehemalige Politiker	62
2.4 Fallbeispiel: Gerichtsurteile zur Einbürgerung (2003)	81
3 Theoretiker und Praktiker	87
3.1 Veränderung der Richterprofile	87
3.2 Harmonische Verbindung von Theorie und Praxis	91
3.3 Theoretiker: Wissenschaftlich fundierte Praktiker	96
3.4 Primat der Praxis	105
4 Richterliche Tätigkeit	113
4.1 Eine eindeutige Angelegenheit?	113
Kontroversen	113
Sichere und klare Urteile	123
4.2 Richterliche Orientierungskriterien	131
Rechtsgefühl, Naturrecht und gesunder Menschenverstand	131

	Praktikabilität und Lebenswirklichkeit	137
	Der Mensch steht im Mittelpunkt	143
	Rechtliche Vorgaben	150
4.3	Fallbeispiel: Gerichtsurteil Elisabeth Kopp (1990)	163
4.4	Rechtsentwicklung	171
4.5	Richteramt, Charakter und Lebensführung	178
	Richterliche Selbstbeschreibungen	178
	Typische Charaktermerkmale und Lebensführung	184
	<i>Still und bescheiden</i>	187
	<i>Arbeitsam und einsatzbereit</i>	195
	<i>Hilfsbereit und lebenswürdig</i>	198
	<i>Angesehen und bekannt</i>	200
	<i>Gebildet und kultiviert</i>	205
4.6	Fallbeispiel: Spuckaffäre Martin Schubarth (2003)	209
4.7	Der Richter als eigenwillige Persönlichkeit	215
4.8	Der Richter als zügiger Entscheider	223
5	Fazit und Ausblick	227
	Quellen- und Literaturverzeichnis	239
	Würdigungstexte	239
	Fallbeispiele	259
	Reden, Artikel, Bücher von Bundesrichtern	261
	Literatur	263